

Kommenden Freitag und Samstag soll die Streuobstwiese auf der Feihlerhöhe gemäht werden.
Foto: Naturpark Purkersdorf



Einsatz auf Feihlerhöhe

Natur | Naturpark lädt am Wochenende zum gemeinsamen Mähen der Streuobstwiese.

PURKERSDORF | Der Naturpark Purkersdorf lädt am Freitag, 18. Juni und Samstag, 19. Juni, jeweils ab 9 Uhr zum gemeinsamen Mähen und Pflegen der Streuobstwiese auf die Feihlerhöhe. Material und Verpflegung werden bereitgestellt. Eine An-

meldung zu den Einsatztagen im Naturparkbüro ist erforderlich. Treffpunkt ist direkt auf der Feihlerhöhe, Zugang über die Neugasse Nr. 6, 3002 Purkersdorf. Weitere Informationen und Details unter www.naturpark-purkersdorf.at

Radfahren

Konzept | Verkehrsstadtrat Josef Baum

Von Melanie Baumgartner

PURKERSDORF | Bereits im Mai 2020 hat Josef Baum, Stadtrat für Verkehr, Energie und Kreislaufwirtschaft von der Liste Baum und Grüne, ein Radwege-Maßnahmenkonzept dem zuständigen Ausschuss als Entwurf vorgelegt. Dieses hat er gemeinsam mit Gottfried Hufnagel, dem Mobilitätsbeauftragten der Stadtgemeinde Purkersdorf, ausgearbeitet. Zahlreiche Maßnahmen konnten bisher umgesetzt werden, aber auch einige Verbesserungsvorschläge und Inputs hat es gegeben. Aus diesem Grund präsentiert Baum nun ein Radwege-Maßnahmenkonzept 2.0.

Derzeit werden 47 Maßnah-

men zur Attraktivierung des Radverkehrs in Purkersdorf angeführt. Der Stadtrat betont, dass das Konzept umsetzungsorientiert ist und laufend weiter diskutiert, verbessert und erweitert werden soll. „Es wird zu Abänderungs- und Ergänzungsvorschlägen eingeladen, und zwar bezüglich größerer, eher mittelfristig realisierbarer Projekte, wie insbesondere auch für kleinere Maßnahmen, die unter den gegebenen Umständen in absehbarer Zeit Verbesserungen bringen“, erklärt Baum zu Beginn des 66 Seiten umfassenden Schriftstücks. Zudem verweist er auf die Wichtigkeit dieses Katalogs. „Es hängt auch mit der Beauftragung des Planers für die Wiener Straße zusammen. Wir

Umfrage zu Mobilität

Forschung | Team des Instituts für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der TU Wien führt Studie zu Mobilitätsverhalten der Purkersdorfer durch. Team Wiener Straße unterstützt.

Von Melanie Baumgartner

PURKERSDORF, WIEN | Seit Anfang des Jahres setzt sich das Team Wiener Straße für mehr Sicherheit entlang der B 1 ein. Dabei arbeiteten die vier Initiatoren Andreas Bintinger, Thomas Happ, Gottfried Hufnagel und Roman Payer ein Konzept mit zehn konkreten Forderungen aus.

Jetzt ist ein Team des Instituts für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der Technischen Universität Wien an das Team Wiener Straße herantreten. Der Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik hat eine Online-Befragung gestartet, durch die der Einfluss von Flächennutzung und Verkehrseinrichtungen auf das Mobilitätsverhalten in Purkersdorf untersucht werden soll. Ergebnisse machen etwa mögliche



Das Team Wiener Straße setzt sich für mehr Sicherheit entlang der B 1 ein. Jetzt unterstützen die Initiatoren die Umfrage der TU Wien.
Foto: Team Wiener Straße

Mängel und Defizite in Purkersdorfs Einrichtungen und Infrastrukturen sichtbar, die die Lebensqualität und Nachhaltigkeit der Stadt mitunter beeinträchtigen.

„Unterstützen mit unseren Kontakten“

Das Team Wiener Straße ist in die Befragung nicht involviert, unterstützt das Projekt aber.

„Wir unterstützen nur mit unseren Kontakten und unserem Netzwerk, damit die Befragung genügend Antworten erhält. Wir, als das Team Wiener Straße, erhoffen uns von den Ergebnissen eine gute, aktuelle Grundlage für zukünftige Entscheidungen bezüglich Verkehr in Purkersdorf. Wir haben, bezogen auf die Umgestaltung der Wiener Straße, immer wieder betont, dass es notwendig ist,

Verkehrsexperten einzubinden – darum wollen wir diese Gelegenheit jetzt auch nützen“, erklärt Thomas Happ.

Geleitet wird die Umfrage von Mohammad Aminian, der ebenfalls die Wichtigkeit des Projekts betont. „Die Ergebnisse der Forschung sind von Vorteil für lokale Stakeholder, deren Ziel es ist, Purkersdorf nachhaltiger zu machen.“ Aminian wohnt selbst in der Wienerwaldstadt und hat bereits für andere Städte ähnliche Studien durchgeführt.

Abschließend sprechen sich die vier Initiatoren des Teams Wiener Straße für die Teilnahme an der Befragung aus. „Je mehr Purkersdorferinnen und Purkersdorfer mitmachen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse.“ Zu finden ist die Umfrage unter <https://blog.fvv.tuwien.ac.at/2021/06/buergerinnenbefragung-purkersdorf/>